

26. Juli 2012

LH Pröll bei Dreharbeiten zur 8. Staffel von „Soko Donau“ „Attraktive Landschaft wird weit in die Welt hinausgetragen“

Im Stift Göttweig wird zurzeit an der achten Staffel der erfolgreichen österreichischen Krimiserie „Soko Donau“ gedreht. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll besuchte gestern, Mittwoch, 25. Juli, die Dreharbeiten und traf dort u. a. mit den Darstellern Stefan Jürgens, Gregor Seberg, Lilian Klebow und Dietrich Siegl sowie mit dem Satel Film Produzenten Heinrich Ambrosch und Producerin Kristina Kranz zusammen. Noch bis Oktober dieses Jahres wird die neue Staffel mit finanzieller Unterstützung des Landes produziert, neun der insgesamt 16 Folgen entstehen in Niederösterreich. Aktuell wird auf Stift Göttweig die Folge „Der Heilige der Verdammten“ gedreht.

„Von Seiten des Landes sind wir von Anbeginn Wegbegleiter von ‚Soko Donau‘“, führte der Landeshauptmann zunächst aus. Die Grundphilosophie der Kulturpolitik des Landes sei, Niederösterreich zu einem Filmstandort weiterzuentwickeln, so Pröll. „Die ‚Soko Donau‘ hat uns bei diesem Bemühen in den letzten Jahren unglaublich viel geholfen“, meinte der Landeshauptmann weiter.

Zu den wirtschaftlichen Vorteilen verwies Pröll auf die hohe Umwegrentabilität während der Dreharbeiten. Noch größere Effekte gebe es aber für den Tourismus, informierte der Landeshauptmann weiter. „Die attraktive Landschaft, die wir anbieten können, wird weit in die Welt hinausgetragen“, erinnerte Pröll insbesondere an das Stift Göttweig, das er als „Kulturjuwel“ bezeichnete. „Soko Donau“ werde in 25 Länder verkauft, weit über den deutschsprachigen Raum hinaus, betonte der Landeshauptmann abschließend und erinnerte an die in den letzten Jahren stark gestiegenen Übernachtungszahlen in der Tourismuswirtschaft.

Satel Film-Produzent Heinrich Ambrosch sagte: „In acht Staffeln der Serie ‚Soko Donau‘ sind über 8 Millionen Euro im Land Niederösterreich ausgegeben worden. Dazu kommt, dass die ‚Soko Donau‘ nach ‚Kommissar Rex‘ international die meist verkaufte österreichische Serie ist. Wir haben im Durchschnitt in Österreich bis zu 800.000 Zuschauer und in Deutschland bis zu 4,2 Millionen.“

Die neuen Folgen werden ab Herbst 2012 jeweils am Dienstag, um 20.15 Uhr in ORF eins ausgestrahlt. „Soko Donau“ ist eine Co-Produktion von Satel und Almaro in Zusammenarbeit mit ORF und ZDF.